FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

12. September 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Ich redete hierauf mit ihm, fragete ihn, u. beglückt ihn dem Herrn; er sagte, daß er 76 Jahr alt wäre.

Brief von ——

7. Brief empfangen von dem Herrn Cons. A. Forstem von Berlin.

des Gebeth.

8. Das Deutsche Montags-Gebeth habe ich heute verfertiget.

Den 17t. Sept. 1724.

Briefe von ——

1. Brief von Hr. Christian Heckel, Schwerer unter d. Inspection Dresden.

—— Hrn. Super. Langen. Hbstein.

—— von J. L. Schül, Past. Jan. nau.

—— „ Hrn. Christoph Mauritii, Stadt-Schwer. zu Schwarzheim.

Diodati Project.

2. Das Project des Damasceni Diodati gelesen.

Gesprochen mit Diodati.

3. Mit diesem Diodati gesprochen, ihm gesaget, daß ich sein project nicht approbiren könte, da er versprochen da wy zu abstrahiren..

Gesprochen mit dem Hrn. Grafen von Glauning.

4. Zu H. gesprochen mit dem Herrn Grafen von Glauning, u. mit den beyden Hrn. Nilsons aus Sonnen.

A 178:1

Examen Gymnasii.

5. Dem Examini Gymnasii beygewohnet.

Gesprochen mit ——

6. Gesprochen mit Hr Böttiger w. mit Hr Wagner wegen der Lottaischen condition im Hause daselbst.
— mit Hr Lindner, d. auch Michaelis nach Schlaitz ziehen wird.

Hr Crasselii Begängniß.

7. Nachmittags beygewohnet dem Exequiis des Hr. M. Crasselii.

Gesprochen ——

8. Gesprochen mit Hr Bogatzky wegen Hr Rudolphi ihm dem Hause zu glauben in Schlesien zu überlassen.

Briefe an ——

9. Geschrieben an die Fr. Margräfin von Culmbach. Exzellenz.
— Hr Prof. Pont. Berlin.

Gesprochen mit ——

10. Gesprochen mit Hr Gebhardi w. Hr. Pomeresch, Studios. Theol. in Jena.
— d. ältesten Frl. Oppen die von Sondershausen herüberkam.

Den 13. September. 1724.

Briefe an ——

1. Geschrieben an den 24. Hr. Gr. Reuß. Köstritz.
— Hr Joh. Friedr. Franckens. Amsterdam.